

Unternehmen:

U St-IdNr.:

**Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer Förderung  
als De-minimis-Beihilfe nach der Verordnung (EG) Nr. 1407/2013**

(zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen)

Die hier beantragte **De-minimis-Beihilfe wird mit weiteren Förderungen für das gleiche Projekt kombiniert:**

nein       ja, folgende

Das antragstellende Unternehmen ist im Straßentransportsektor tätig:

ja       nein

Über die beantragte Beihilfe hinaus wurden im laufenden sowie in den vorangegangenen Steuerjahren **keine** De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EG) Nr. 1407/2013 (De-minimis-VO) oder nach der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 (DAWI-De-minimis-VO) gewährt.

Über die beantragte Beihilfe hinaus wurde im laufenden sowie in den vorangegangenen Steuerjahren **folgende** De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EG) Nr. 1407/2013 (De-minimis-VO) oder nach der Verordnung Nr. 360/2012 (DAWI-De-minimis-VO) gewährt:

Datum des Bewilligungsbescheids bzw. Vertrags	Beihilfegeber	Rechtsgrundlagen		Form der Beihilfe (z.B. Darlehen, Zuschuss, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Beihilfebetrags bzw. Subventionswert in EUR
		De-minimis-VO	DAWI-DE-minimis-VO			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



## **Wichtige Hinweise:**

### **A.**

Die vorstehend gemachten Angaben über

- die Kombination der beantragten De-minimis-Beihilfen mit anderen Fördermitteln für das gleiche Projekt
- die Zugehörigkeit zum Straßentransportsektor
- die Gewährung oder die Beantragung von De-minimis-Beihilfen bzw. DAWI-De-minimis-Beihilfen im laufenden und den vergangenen beiden Steuerjahren und deren Einzelheiten, insbesondere deren Höhe

sind für die Gewährung bzw. Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung und somit subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch.

Der/die Antragssteller wird/werden auf die Bestimmungen des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl 1976, 2034, 2037) in Verbindung mit Art. 1 des Bayerischen Subventionsgesetzes vom 23.12.1976 (BayRS 453-1-W) hingewiesen.

Der die Antragssteller ist/sind weiterhin entsprechend § 4 des Subventionsgesetzes vom 19.07.1976 unterrichtet, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.

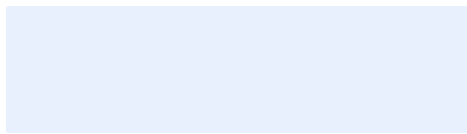
Dem/den Antragsteller/n ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264) zur Folge haben können.

### **B.**

Änderungen sind der Stadt Deggendorf vor einer Förderzusage mitzuteilen.

**Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der vorliegenden Erklärung gemachten Angaben wird hiermit versichert.**

Ort, Datum



Unterschrift oder digitale Signatur

- <sup>1</sup> Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Art. 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABL EU L 352, 24.12.2013, S. 1).
- <sup>2</sup> Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25.04.2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinen wirtschaftlichen Interessen erbringen (Amtsblatt der EU L 114, 26.04.2012, S. 8; DAWI-De-minimis-VO).